

Barrierefrei unterwegs



Liebe Fahrgäste,

in dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen rund ums Thema barrierefreie Mobilität.

Mobil sein, Tag für Tag

Unser Ziel ist es, Ihnen so viel Barrierefreiheit wie möglich zu bieten. Wir versuchen überall dort auszugleichen, wo es für Menschen mit Behinderung, für Senioren sowie für Fahrgäste mit Rollatoren und Kinderwagen schwierig werden könnte. Im Bereich des HVV wurden bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um mobilitätseingeschränkten Menschen die Nutzung von Bussen, Bahnen und Fähren zu erleichtern.

Fahren ohne Barrieren

Viele Schnellbahn- und Regionalverkehrshaltestellen sind weitgehend barrierefrei gestaltet. Bis zum Jahre 2015 werden im Rahmen von Beschleunigungsprogrammen weitere U- und S-Bahn-Haltestellen ausgebaut. Der Einsatz von Niederflrbusen wird kontinuierlich ausgeweitet, ältere Fahrzeuge werden nach und nach ersetzt. So sind im Großbereich Hamburg fast nur noch Niederflrbusse für Sie unterwegs.

Der technische und finanzielle Aufwand für Modernisierungen ist allerdings sehr hoch. Deshalb lassen sich nicht alle Probleme von heute auf morgen lösen.

Über die Landesgrenzen hinaus

Da Ihre Mobilität nicht an Landesgrenzen endet, haben wir die Informationen für das Gebiet des HVV und darüber hinaus auch für Schleswig-Holstein außerhalb des HVV in dieser Broschüre zusammengefasst.

Gute Fahrt wünschen Ihnen die LVS Schleswig-Holstein und der HVV

Die PDF-Datei gemäß BITV wird zur Zeit aktualisiert!
Bitte haben Sie noch ein wenig Geduld!

Busnetz

- Der Niederflrbus 4
- Ein- und Ausstieg mit Rampe 5
- Der richtige Platz im Bus 5
- Abend- und Nachtservice 6
- Wo fährt der Niederflrbus? 7

Einsatz von Niederflrbusen

- im nördlichen Niedersachsen 8
- im südlichen Schleswig-Holstein 9
- in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV 12

Bahnnetz

- Stufenlos zum Bahnsteig 14
- Betriebszustand der Aufzüge 15
- U-Bahn 16
- S-Bahn 18
- Fahrzeugeinsatz im nördlichen Niedersachsen 20
- Fahrzeugeinsatz in Schleswig-Holstein 22
- Orientierungshilfen für sehbehinderte, blinde und gehörlose Fahrgäste 24
- Sicherheit 26

Fähren

- Fähren im HVV 28
- Fähren in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV 29

Fahrkarten

- Fahrkarten für schwerbehinderte Fahrgäste 31
- Versorgungsmäntel 32
- HVV-Fahrkartenautomat 34

Service

- „Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs“ im Internet 36
- Persönlicher Fahrplan 40
- HVV-Fahrplaninfo mobil 41
- Bahnhofsmission | nah.sh | HVV-Infoline 42

Übersichtsplan

- Barrierefreier Einstieg im HVV ([Link zu hvv.de](http://hvv.de))

Der Niederflrbus

Im Großbereich Hamburg werden größtenteils Niederflrbusse mit Rampen und Kneeling (seitliches Absenken) eingesetzt. Das Kneeling erleichtert Rollstuhlbenutzern den Einstieg. In den niedersächsischen Landkreisen Harburg, Lüneburg und Stade sowie in Schleswig-Holstein fahren Niederflrbusse auf stark frequentierten Linien. Alle Niederflrbus-Linien im HVV sind in den HVV-Fahrplanbüchern durch das ♿-Symbol gekennzeichnet.

Vorteil Niederflur

Entscheidender Unterschied zu den Hochflurbussen: Der Fahrzeugboden ist niedrig, und im Ein- und Ausstiegsbereich gibt es keine Stufen. So können z. B. gehbehinderte Menschen und Fahrgäste mit Kinderwagen leicht und bequem einsteigen. Rollstuhlbenutzer gelangen über eine Rampe in den Bus, die ca. 1 m breit ist.

- Jedes Fahrzeug bietet mindestens eine Stellfläche für Kinderwagen und Rollstuhlbenutzer.



Keine Regel ohne Ausnahmen:

Rollstuhlfahrer, Personen mit Rollatoren oder Kinderwagen und Fahrgäste, die aus anderen Gründen in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können selbstverständlich auch weiterhin die hinteren Türen zum Einsteigen nutzen.

Ein- und Ausstieg mit Rampe

Warten Sie am besten in der Nähe des Haltestellenmastes. Benutzen Sie bitte immer eine Tür in der Mitte des Busses.



Um den Busfahrer zu informieren, machen Sie sich deutlich bemerkbar oder drücken Sie beim Ein- und Ausstieg den gekennzeichneten Knopf. Dieser befindet sich außen rechts neben den mittleren Eingangstüren und innen im Bereich der Stellfläche.

Ihr Busfahrer wird Ihnen den Zugang per Klapprampe ermöglichen, sobald die übrigen Fahrgäste ein- bzw. ausgestiegen sind. Die Tragfähigkeit der Rampen beträgt mindestens 250 kg.

Der richtige Platz im Bus

Der Aufstellplatz befindet sich in der Regel gegenüber der mittleren Eingangstür. Dort ist eine Prallfläche, an der Sie sich mit der Rückseite Ihres Rollstuhls gegen die Fahrtrichtung aufstellen können. Da Sie so am sichersten fahren, sollten Sie nach Möglichkeit immer diese Aufstellposition wählen.

Bitte achten Sie auf einen sicheren Stand Ihres Rollstuhls, damit Sie sich und die anderen Fahrgäste nicht gefährden.

Gemäß Straßenverkehrszulassungsordnung darf mehr als ein Rollstuhl im Bus mitgenommen werden. Allerdings steht für die Verkehrsunternehmen die Sicherheit der Fahrgäste an erster Stelle. Deshalb ist es im Einzelfall möglich, dass kein zweiter Rollstuhlfahrer einsteigen darf. Der Busfahrer entscheidet dies abhängig von den Platzverhältnissen im Fahrzeug.



Abend- und Nachtservice

Damit Sie abends sicher nach Hause kommen, bieten wir Ihnen einen besonderen Service: Auf vielen Buslinien außerhalb der Hamburger City ist ab 19 Uhr das Aussteigen zwischen den Haltestellen möglich. Dieser Service steht sonn- und feiertags ganztägig zur Verfügung.

Im Fahrplanbuch sind diese Linien mit einem Hinweistext versehen. Das Aussteigen „zwischen durch“ verkürzt den Heimweg und sorgt so in den Abendstunden für mehr Komfort. Mit Sicherheit!

Wichtig

Bitte beachten Sie, dass Busfahrer sich an die Verkehrsregeln halten müssen. So ist das Aussteigen z. B. an roten Ampeln und im Halteverbot zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht gestattet.

- Sagen Sie dem Busfahrer rechtzeitig Bescheid – er entscheidet, ob die Verkehrslage das Aussteigen an der gewünschten Stelle zulässt.
- Steigen Sie bitte nur vorne aus!



Da ein sicherer und problemloser Ausstieg mit Rollstuhl nur an den Haltestellen möglich ist, können wir Rollstuhlfahrern diesen Service leider nicht anbieten. Dies gilt auch für Fahrgäste mit Rollatoren und Kinderwagen.

Wo fährt der Niederflrbus?

Im Großbereich

werden größtenteils Niederflrbusse mit Rampen und Kneeling (seitliches Absenken) eingesetzt.

In den Abendstunden

verkehren wegen geringer Nachfrage auf einigen Niederflrbus-Linien Kleinbusse. Diese Fahrzeuge haben nicht immer Einstiegshilfen. Infos hierzu finden Sie in den HVV-Fahrplanbüchern unter den jeweiligen Fahrplantabellen und auf den Fahrplanaushängen an den Haltestellen.

Auf den NachtBus-Linien im HVV-Bereich fahren Niederflrbusse. Einzige Ausnahme ist die Linie 611, da hier nur Kleinbusse eingesetzt werden.

Im Umland

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie eine tabellarische Übersicht zum Einsatz von Niederflrbusen im nördlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein erstellt.

Hier erfahren Sie auch, bei welchem Verkehrsunternehmen Sie nachfragen können, ob auf der gewünschten Strecke Niederflrbusse unterwegs sind.

i Schnell gefunden

Eine Übersicht der HVV-Buslinien, auf denen Niederflrbusse eingesetzt werden, finden Sie in den HVV-Fahrplanbüchern -> **Linienverzeichnis** (Kennzeichnung durch das ♿-Symbol).

Einsatz von Niederflurbussen
... im nördlichen Niedersachsen

Landkreis Harburg		100%	Info	kein*
Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen		
Buchholz i. d. N.	100%	Buchholz Bus		
Winsen	100%	KVG Hittfeld		
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen		
14 141 143 240 343 440 443 540	100%	HOCHBAHN		
539 4400 4402	100%	VHH		
3860	100%	EVb		
4860	Info	EVb		
149 340 2038 4037 4038 4039 4148 4207 4244	Info	KVG Hittfeld		
4405 4407 4408	Info	KVG Hittfeld		
4404 4406 4410	Info	VOG		

Landkreis Lüneburg		100%	Info	kein*
Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen		
Lüneburg	100%	KVG Lüneburg		
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen		
4400 4402	100%	VHH		
5100 5101 5102 5103 5104 5110 5111 5600	Info	VOG		
5610 5620 5700 5701 5702 5900	Info	VOG		
5200 5201 5202 5300 5361 5362 5402 5403 5405	Info	KVG Lüneburg		
5901 5925 5931	Info	KVG Lüneburg		
506 507 508 509 510 512 513 514 565	kein	LVG		
5112 5114 5301 5302 5303 5304 5703 5705 5706	kein	VOG		

Landkreis Stade		100%	Info	kein*
Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen		
Buxtehude	Info	KVG Buxtehude		
Stade	Info	KVG Stade		
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen		
257 2025 2027 2028 2029 2030 2031 2035 2036	Info	KVG Stade		
2038 2357 2385	Info	KVG Stade		
2322 2331 2332	kein	Reese Reisen		
2401 2405	kein	EVb		

... im südlichen Schleswig-Holstein

Kreis Pinneberg		100%	Info	kein*
Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen		
Elmshorn	100%	die linie		
Pinneberg Quickborn	100%	KVIP PVG VHH		
Schnenefeld	100%	PVG		
Uetersen Wedel	100%	KVIP PVG		
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen		
285	100%	KVIP PVG		
2 3 21 185 186 189 281 289 389	100%	PVG		
489 589 6542 6543 6544 6661 6663 6667	100%	KVIP		
194 195 294 295 395	100%	VHH		
594	100%	PVG VHH		
6506	100%	die linie		
6521 6522 6523 6533	Info	Autokraft		

Kreis Segeberg		100%	Info	kein*
Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen		
Bad Segeberg	100%	MZH		
Norderstedt Henstedt-Ulzburg	100%	VHH		
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen		
178 192	100%	HOCHBAHN		
194 195 293 295 378	100%	VHH		
594 7141	100%	PVG VHH		
7650	100%	Autokraft		
7530 7540 7550 7551 7570 7580 7590 7600 7651	Info	Autokraft		
7660 7670 7671 7680 7700 7701 7705 7900 7915	Info	Autokraft		
7922 7930 7920 7921 7922 7950 7970 7971 7972	Info	Autokraft		
7973 7975 7977 7980	Info	Autokraft		
410 411	Info	VKP		
7500 7620 7652 7653 7720 7721 7722	kein	Autokraft		

* Legende Niederflurbus-Einsatz

100% nur Niederflurbus Info teilweise Niederflurbus kein kein Niederflurbus

Informationen zu den Linien, auf denen nur teilweise Niederflurbusse eingesetzt werden, erhalten Sie beim jeweiligen Verkehrsunternehmen (siehe Tabelle auf Seite 11).

Einsatz von Niederflrbusen ... im südlichen Schleswig-Holstein

Kreis Stormarn

100% Info kein*

Stadtverkehr	Niederflrbus	Unternehmen
Ahrensburg	100%	VHH
Bad Oldesloe	100%	SW Bad Oldesloe
Regionalverkehrslinien	Niederflrbus	Unternehmen
11 136 137 233 235 236 237 333 378 436 437	100%	VHH
462 469 476 478 736 8112	100%	VHH
263	100%	HOCHBAHN
364 369 8110 8112 8120 8130 8140 8150 8160	100%	Autokraft
8161 8170	100%	Autokraft
7141	100%	PVG VHH
8720 8740	Info	Dahmetal
8730	Info	Dahmetal RMVB

Kreis Herzogtum Lauenburg

Stadtverkehr	Niederflrbus	Unternehmen
Geesthacht Lauenburg	100%	VHH
Mölln Ratzeburg	100%	RMVB
Regionalverkehrslinien	Niederflrbus	Unternehmen
12 31 E31 235 539 8890 8895	100%	VHH
364	100%	Autokraft
8750	100%	RMVB
8710 8810 8820 8830 8840 8850 8860 8870	Info	Autokraft
8880	Info	Autokraft
8720 8740 8770 8780	Info	Dahmetal
8730	Info	Dahmetal RMVB
8760 8790 8850	Info	RMVB
8700	kein	RMVB VGS

*

Legende Niederflrbus-Einsatz

100% nur Niederflrbus Info teilweise Niederflrbus kein kein Niederflrbus

Genauere Informationen zu den Linien, auf denen nur teilweise Niederflrbusse eingesetzt werden, erhalten Sie beim jeweiligen Verkehrsunternehmen:



Autokraft GmbH | Bad Segeberg 04551/90 99-0
Bad Oldesloe 04531/17 27-0
Hamburg für Kreis Herzogtum Lauenburg 040/73 59 20-0
Heide für den Kreis Pinneberg 0481/85 83-0
E-Mail: info@autokraft.de



Dahmetal J. Rudolph & Sohn GmbH & Co. KG
04501/820 30 | E-Mail: info@dahmetal.de



EVb Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
04281/944-15/-16 | E-Mail: info@evb-elbe-weser.de



KVG Stade GmbH & Co. KG
Buxtehude 04161/64 46-0 | E-Mail: info@kvg-buxtehude.de
Hittfeld 04105/57 20-0 | E-Mail: info@kvg-hittfeld.de
Lüneburg 04131/88 07-0 | E-Mail: info@kvg-lueneburg.de
Stade 04141/525-180 | E-Mail: info@kvg-stade.de



Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH
040/725 94-0 | E-Mail: info@vhhpvg.de



Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe mbH
04541/803 87-0 | E-Mail: info@rmvb-gmbh.de



die linie GmbH | 04822-1573 |
E-Mail: storjohann@dielinie.de



VGS Verkehrsgesellschaft Südholstein mbH
04501/820 30 | E-Mail: info@dahmetal.de



Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG
040/725 94-0 | E-Mail: info@vhhpvg.de



Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH
0431/7058-41 | E-Mail: info@vkp.de



Verkehrsbetrieb Osthannover GmbH
04131/88 07-0 | E-Mail: info@kvg-lueneburg.de

Einsatz von Niederflurbussen ... in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV

Die Tabelle zeigt im Überblick den Busverkehr in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV. Dargestellt sind die wichtigsten Stadtverkehre, Städteverbindungen und touristisch relevanten Linien. Sollte die von Ihnen gesuchte Verbindung nicht verzeichnet sein, wenden Sie sich bitte an die Autokraft unter der Telefonnummer 0431/666 222.

Legende Niederflurbus-Einsatz	
100 %	nur Niederflurbus
Info	teilweise Niederflurbus
kein	kein Niederflurbus

Stadtverkehr	Niederflurbus	Info
Eckernförde	100 %	Stadtverkehr Eckernförde 04351/82 311
Eutin	100 %	Rohde Verkehrsbetriebe GmbH 04521/830 53 17 www.rohde-bus.de
Flensburg	100 %	Mobilitätszentrale Flensburg 0461/50 59 107 www.mobizentrale.de
Heide	Info	Stadtverkehr Heide 0481/85 83-0 www.heiderstadtverkehr.de
Husum	Info	Autokraft 04841/663 19-0 www.autokraft.de
Itzehoe	100 %	Steinburger Linien 04821/64 10 00 www.steinburger-linien.de
Kiel	100 %	Kieler Verkehrsgesellschaft 0431/2203-2203 www.kvg-kiel.de
Lübeck	100 %	Stadtverkehr Lübeck 0451/888-0 www.stadtverkehr-luebeck.de
Neumünster	100 %	SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH 04321/202-0 www.stadtwerke-neumuenster.de
Plön	Info	Verkehrsbetriebe Kreis Plön 0431/70 58-0 www.vkp.de
Preetz	Info	Verkehrsbetriebe Kreis Plön 0431/70 58-0 www.vkp.de
Rendsburg	100 %	Sievers Busreisen 04331/50 96 www.sievers-reisen.de
Schleswig	100 %	Verkehrsbetriebe Schleswig-Flensburg 04621/95 91-0 www.vsf-gmbh.com
Westerland	100 %	Sylter Verkehrsgesellschaft 04651/836 10-0 www.svg-sylt.de


Überregionaler Verkehr	Niederflurbus	Info
Bad Segeberg – Lübeck	100 %	Autokraft 04551/90 99-0 www.schnellbus.de
Eckernförde – Rendsburg	Info	Autokraft 04331/13 14 71 www.schnellbus.de
Flensburg – Kappeln	Info	Autokraft 0461/903 39-0 www.schnellbus.de
Husum – Flensburg – Sonderburg	Info	Autokraft 04841/ 663 19-0 www.schnellbus.de
Kiel – Hamburg Airport (Kielius KIEL EXX)	kein	Autokraft 0431/666 222 www.kielius.de
Lübeck – Hamburg Airport (TRAVELiner)	kein	Autokraft 0451/888 10 78 www.traveliner.de
Niebüll – Flensburg	100 %	Autokraft 04661/93 47-0 www.schnellbus.de

Regionalverkehr Auswahl	Niederflurbus	Info
Inselverkehr Amrum	100 %	WDR Föhr-Amrum GmbH 04681/80-150 www.faehe.de
Inselverkehr Föhr	100 %	WDR Föhr-Amrum GmbH 04681/80-150 www.faehe.de
Ortsbus St. Peter-Ording	Info	Autokraft 04841/66319-0 www.autokraft.de
Inselverkehr Sylt	Info	Sylter Verkehrsgesellschaft 04651/836 10-0 www.svg-sylt.de

Stufenlos zum Bahnsteig

Kein Problem an den barrierefreien Haltestellen: Hier sind entweder rollstuhl- und kinderwagentaugliche Rampen installiert oder Aufzüge vorhanden.

Mobilität

Die barrierefreien Haltestellen sind in den HVV-Fahrplanbüchern im „Haltestellenverzeichnis des Schnellbahn- und Regionalverkehrs“ durch das -Symbol gekennzeichnet.

Barrierefrei mit Plan

Übersichtspläne für das HVV-Netz finden Sie unter www.hvv.de (Link zu [hvv.de](http://www.hvv.de))

und für die Bahnlinien in Schleswig-Holstein unter www.nah.sh (Link zu [nah.sh](http://www.nah.sh))



Ausstattung der Aufzüge

- Die Kabinen und lichten Türbreiten (mindestens 90 cm) sind so groß, dass die Benutzung mit dem Rollstuhl in der Regel unproblematisch ist.
- Die Bedienelemente in den Aufzügen sind so angeordnet, dass sie von fast allen Rollstuhlfahrern genutzt werden können. Zum Teil sind sie zusätzlich in Blindenschrift gekennzeichnet. Häufig werden die Ebenen auch angesagt.
- Der Ein- und Ausstieg ohne Richtungswechsel wird durch sogenannte Durchlader mit zwei Türen ermöglicht. Wo immer es machbar ist, werden Aufzüge als Durchlader konzipiert.
- Falls Sie Hilfe benötigen, nutzen Sie bitte die Notrufmöglichkeit in der Kabine. Es ist in der Regel nicht erforderlich, dass Sie direkt in die Gegensprechanlage sprechen.

Betriebszustand der Aufzüge

Auskünfte zum Betriebszustand der Aufzüge erhalten Sie unter www.hvv.de -> **Wissenswertes** -> **Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs.**

Unter „Haltestellen und besondere Orte“ wählen Sie die Haltestelle aus, über deren Aufzüge Sie sich informieren möchten.

Eine detaillierte Haltestellenskizze und eine Tabelle „Umstieg zum Bus“ werden angezeigt. Weiter unten finden Sie Informationen zu den Aufzügen.

Das Aufzugsauskunftssystem wird schrittweise ausgebaut. Sollten Sie die gewünschte Information nicht finden, rufen Sie bitte bei der HVV-Infoline **040/19 449** an.



HVV-Infoline

Persönliche Beratung bei allen Fragen rund um den HVV. Sie erreichen uns täglich, auch am Wochenende. Wir geben Ihnen Auskünfte über Fahrzeiten, Fahrtrouten und Fahrkarten und beraten Sie gern.

Infos · Fahrpläne · Service

www.hvv.de

040-19 449


U-Bahn

U Rollstuhlbenutzer

Um den Einstieg zu erleichtern, bieten die barrierefrei gestalteten U-Bahn-Haltestellen ganz oder teilweise erhöhte Bahnsteige (siehe Übersichtsplan im Umschlag).

Die Einstiegshöhe beträgt bei älteren Fahrzeugen maximal 8 cm, bei neueren höchstens 5 cm. Die Spaltbreite ist abhängig von den betrieblichen und technischen Toleranzen im Zusammenspiel zwischen Fahrzeug und Gleis. Auf den Linien **U1** und **U2** verkehren vorwiegend die neueren Fahrzeuge, hier betragen die Spaltbreiten in der Regel ca. 7–11 cm. Auf der **U3** sind teilweise noch ältere U-Bahnen unterwegs, der Spalt ist hier in der Regel ca. 10–14 cm breit.

Schachbrett zu Schachbrett

Die barrierefreien Einstiegsbereiche in den U-Bahn-Haltestellen sind durch die -Symbole und ein Schachbrettmuster auf dem Bahnsteigboden gekennzeichnet.

Bei den Bahnen sind einige Türen mit einem Schachbrettaufkleber markiert (siehe Foto). In diesen Türbereichen befinden sich keine Haltestangen, die das Einsteigen behindern könnten.

Die Kombination von Schachbrettmarkierung an Boden und Tür zeigt Ihnen, wo Sie barrierefrei einsteigen können.



Bitte beachten Sie:

Steigen Sie auf jeden Fall im markierten Bahnsteigbereich ein, wenn Sie darauf angewiesen sind, auch wieder in einem erhöhten Bahnsteigabschnitt aussteigen!



i **Einstiegsstufen**

Die zu bewältigenden Einstiegsstufen können durch Verschleiß an Rad und Schiene sowie durch das Feder-spiel der Fahrzeuge ca. 2–3 cm niedriger sein als die im Text angegebenen Maximalwerte.

S-Bahn

S Rollstuhlbenutzer

In der Regel beträgt die zu überwindende Einstiegsstufe bei den neueren S-Bahn-Zügen maximal 6 cm und bei den älteren höchstens 16 cm. Nur an den Haltestellen zwischen Fischbek und Agathenburg (S3) gibt es Stufenhöhen bis maximal 26 cm. An diesen Haltestellen ist eine Erhöhung der Bahnsteige nicht möglich, da dort Güterzüge mit überstehender Ladung verkehren. Die Ladung würde die erhöhten Bahnsteige beschädigen. Die Einstiegsstufe in Stade beträgt ebenfalls höchstens 6 cm. Gleiches gilt in Buxtehude für S-Bahn-Züge, deren Fahrt dort beginnt oder endet. Alle S-Bahn-Züge haben Rampen und große Mehrzweckabteile.

Der Einsatz von Rampen ist grundsätzlich nur an der ersten Tür hinter dem Fahrer möglich.

Ein- und Ausstieg

Warten Sie auf Höhe der Zugspitze. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Zugzielanzeigern und die Zughaltemarkierungen an den Gleisen („H-Tafeln“) bzw. die Hinweisschilder auf den Bahnsteigen.

Wichtig

- Kurzzüge und Vollzüge haben zum Teil unterschiedliche Haltepunkte und entsprechende „H-Tafeln“.
- Geben Sie bei Einfahrt des Zuges dem Fahrer ein Zeichen. Falls erforderlich, nehmen Sie durch Klopfzeichen mit dem Fahrer Kontakt auf.
- Der Fahrer legt Ihnen die Rampe direkt hinter der Fahrerkabine aus. Rollen Sie gerade in den Wagen hinein.
- Sagen Sie bereits beim Einsteigen, wo Sie aussteigen möchten. Der Fahrer bietet Ihnen beim Ausstieg die gleiche Unterstützung wie beim Einstieg.



Umstieg in Ohlsdorf

S1



Der Hamburger Flughafen ist per S-Bahn barrierefrei erreichbar. Die Züge der S1 aus der Innenstadt werden in Ohlsdorf getrennt; die vorderen 3 Wagen fahren zum Hamburg Airport, die hinteren nach Poppenbüttel.

Fahrgäste in Richtung Poppenbüttel müssen in Ohlsdorf in den hinteren Zugteil umsteigen – Rollstuhlfahrer in die Zugspitze des hinteren Teils. Der Fahrer hilft Ihnen dabei. Bitte beachten Sie, dass die Stationen Kornweg, Wellingsbüttel und Poppenbüttel noch keinen Aufzug haben.

In Richtung Innenstadt werden die Kurzzüge vom Flughafen (vorn) und aus Poppenbüttel (hinten) in Ohlsdorf aneinander gekoppelt. Rollstuhlfahrer, die in Hoheneichen eingestiegen sind und mit der S1 weiterfahren wollen, müssen in Ohlsdorf in die neue Zugspitze umsteigen, wenn Sie beim Ausstieg auf eine Rampe angewiesen sind.



Achtung

- Die Züge der Linie S1 wechseln ihre Fahrtrichtung in Blankenese, die Züge der Linie S11 in Altona. Bitte steigen Sie hier in die neue Zugspitze um.

S3

An den Haltestellen Fischbek, Neu Wulmstorf, Buxtehude und Horneburg kommen spezielle Rampen zum Einsatz, mit denen die größere Stufe vor Ort überwunden werden kann. An den Haltestellen Neukloster, Dollern und Agathenburg ist leider kein barrierefreier Ein- bzw. Ausstieg möglich.



Einstiegsstufen

Die zu bewältigenden Einstiegsstufen können durch Verschleiß an Rad und Schiene sowie durch das Federspiel der Fahrzeuge ca. 2–3 cm niedriger sein als die im Text angegebenen Maximalwerte.

Fahrzeugeinsatz im nördlichen Niedersachsen

Auf einen Blick

Welche Fahrzeuge auf den Regionalverkehrsstrecken in den niedersächsischen Landkreisen Harburg, Lüneburg und Stade sowie in Schleswig-Holstein eingesetzt werden, zeigen Ihnen die Tabellen auf den Seiten 20–23. Hier finden Sie auch Angaben zur Ausstattung der Züge und zu den Einstiegsbedingungen.

Hilfe beim Ein- und Ausstieg

Wenn Sie eine Fahrt mit Regionalzügen in Schleswig-Holstein, im nördlichen Niedersachsen oder darüber hinaus planen, beachten Sie bitte die Angaben in den Tabellen/Fußnoten. Wenn Sie Hilfe beim Ein-, Aus- oder Umsteigen benötigen, melden Sie sich bitte beim jeweiligen Verkehrsunternehmen oder bei der Mobilitätsservice-Zentrale. Diese nimmt Ihren Reisewunsch entgegen und organisiert kostenlos die Hilfe an den Bahnhöfen vor Ort.

Mobilitätsservice-Zentrale

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen! Rufen Sie einen Werktag vor Ihrer Reise bis 18 Uhr an, für Reisen am Sonntag oder Montag am Vortag bis 17 Uhr. An bundeseinheitlichen Feiertagen wird Ihre Anmeldung für den nächsten Tag bis 15 Uhr entgegengenommen.

Tel. 01805/512 512* täglich 6–22 Uhr
www.bahn.de/barrierefrei

i Für das HVV-Gebiet und das gesamte Schleswig-Holstein erhalten Sie im Internet detaillierte Angaben zu Haltesellen und Einstiegsbedingungen in Züge.
www.hvv.de -> **Wissenswertes** -> **Mobilität für alle**
 – **barrierefrei unterwegs**

Strecke/Linie	Fahrzeuge	Art des Einstiegs	Information
Lüneburg – Dannenberg [R31]	Triebwagen VT 628	■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾	DB Regio, Region Nord 01805/99 66 33*
Buchholz – Soltau [R41]	Triebwagen LINT 41	■ Einstieg mit Einschränkung ²⁾	erixx GmbH 05191/969 44-250
Hamburg – Lüneburg – Uelzen [R30 ME und MEr] – in Richtung Hamburg Steuerwagen vorn, in Richtung Uelzen hinten	Doppelstockwagen Der Steuerwagen ist barrierefrei. ³⁾	<ul style="list-style-type: none"> ■ Niederflureinstieg ■ Überfahrrampe ■ Fahrgastbetreuer kann per Außentaste am Zug angefordert werden ■ behindertenfreundliches WC ■ Betreuung jedes Zuges durch 1–3 Fahrgastbetreuer 	metronom Eisenbahngesellschaft mbH 0581/971 64-164 mo – fr 8 – 20 Uhr www.der-metronom.de Um einen komfortablen Zustieg ohne Wartezeiten zu gewährleisten, ist eine Rollstuhl-Platzreservierung per Internet oder Telefon empfehlenswert.
Hamburg – Tostedt – Bremen [R40 ME und MEr] – in Richtung Hamburg Steuerwagen vorn, in Richtung Bremen hinten			
Hamburg – Stade – Cuxhaven [R50 ME] – In Richtung Cuxhaven Steuerwagen zwischen Hamburg Hbf und Hamburg-Harburg hinten, zwischen Hamburg-Harburg und Cuxhaven Steuerwagen vorn – In Richtung Hamburg Steuerwagen zwischen Cuxhaven und Hamburg-Harburg hinten, zwischen Hamburg-Harburg und Hamburg Hbf Steuerwagen vorn			
Buxtehude – Kutenholz – Bremerhaven [R51]	Triebwagen VT 628	■ Einstieg mit Einschränkung ⁴⁾	EVb Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 04761/99 31 50 www.evb-elbe-weser.de
	Triebwagen LINT	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einstieg höhengleich ⁵⁾ ■ behindertenfreundliches WC 	

1) Einstieg nur mit Hilfe möglich – für Rollstuhlfahrer allerdings nur an Bahnhöfen mit Rampen. Bitte bei der Mobilitätsservice-Zentrale anmelden bzw. informieren.

2) Einstieg nur mit Hilfe möglich. Bitte 24 Std. vor der geplanten Reise unter 05191/969 44-250 anmelden.

3) Aktuelle Informationen zu den Bahnhöfen/Serviceeinrichtungen erhalten Sie über die **Mobilitätsservice-Zentrale** unter 01805/512 512 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.).

4) Einstieg nur mit Hilfe möglich, Informationen unter 04761/99 31 50

5) allerdings bis zu 25 cm breiter Spalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeug, der durch eine im Zug mitgeführte Rampe überbrückt werden kann

* 14 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Fahrzeugeinsatz in Schleswig-Holstein

Strecke/Linie	Fahrzeuge	Art des Einstiegs	Information
Neumünster – Kaltenkirchen – Hamburg-Eidelstedt [A1] Ulzburg Süd – Norderstedt Mitte [A2] Ulzburg Süd – Barmstedt – Elmshorn [A3]	Triebwagen VTA bzw. VT2E	■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾ (für Rollstuhlfahrer nicht möglich)	AKN Eisenbahn AG 04191/933 933
Neumünster – Bad Oldesloe [R11] Neumünster – Heide – Büsum	Triebwagen LINT	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: – Strecke Neumünster – Bad Oldesloe: Neumünster, Altengörs, Fresenburg, Bad Oldesloe – Strecke Neumünster – Heide – Büsum: Tiebensee, Jarrenwisch, Süderdeich, Reinsbüttel ■ Einstieg mit zuggebundener Rampe möglich in: Neumünster und Bad Oldesloe ■ bedingt barrierefreies WC	NBE nordbahn 04191/933 933
Hamburg – Westerland	lokbespannte Züge/Talent	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: – Itzehoe ¹⁾ , Wilster, St. Michaelisdonn, Meldorf, Lunden ■ bedingt barrierefreies WC	Nord-Ostsee-Bahn 01801/018 011 (3,9 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)
Niebüll – Tønder (DK) – Esbjerg (DK)	Triebwagen LINT	■ Einstieg mit zuggebundener Rampe möglich ⁵⁾ ■ bedingt barrierefreies WC	Arriva Dänemark 0045/70277482 (dänisches Festnetz)
Niebüll – Dagebüll Mole	Triebwagen/ lokbespannte Züge	■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾	neg Niebüll GmbH 04661/980 88 11
Hamburg – Neumünster – Flensburg „Schleswig-Holstein-Express“	lokbespannte Züge ³⁾	■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾ ■ bedingt barrierefreies WC	Regionalbahn SH 01805/99 66 33 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)
Neumünster – Kiel [RB]	Triebwagen BR 425	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: – Neumünster, Bordesholm, Flintbek ■ bedingt barrierefreies WC	
Flensburg – Neumünster [RB] Neumünster – Hamburg-Altona [RB]	lokbespannte Züge	■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾	
Lübeck – Bad Kleinen	Triebwagen VT 628		
Hamburg – Lübeck [R10] Hamburg – Kiel [R70] ⁶⁾	Doppelstockwagen	■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: – Strecke Hamburg – Lübeck: Kupfermühle, Reinfeld – Strecke Hamburg – Kiel: Pinneberg ■ bedingt barrierefreies WC	
Aumühle – Büchen [R20] ⁴⁾ Flensburg – Kiel Husum – Bad St. Peter-Ording Kiel – Rendsburg – Schleswig – Husum Lübeck – Lüneburg [R21] Lübeck – Neustadt – Puttgarden Lübeck Hbf – Lübeck-Travemünde Strand	Triebwagen LINT	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: – Strecke Aumühle – Büchen: Büchen – Strecke Flensburg – Kiel: Sörup, Süderbrarup, Rieseby, Eckernförde, Gettorf – Strecke Husum – Bad St. Peter-Ording: Witzwort, Harblek, Tönning, Kating, Katharinenheerd, Garding, Sandwehle, Tating, Bad St. Peter Süd – Strecke Kiel – Rendsburg – Schleswig – Husum: Owschlag, Jübek – Strecke Lübeck – Lüneburg: Ratzeburg, Mölln, Büchen – Strecke Lübeck – Neustadt – Puttgarden: Timmendorfer Strand ¹⁾ , Sierksdorf, Neustadt ¹⁾ ■ bedingt barrierefreies WC	
Kiel – Lübeck	Triebwagen LINT/ Doppelstockwagen	■ Einstieg höhengleich ²⁾ oder mit zuggebundener Rampe außer in: – Ascheberg, Bad Malente-Gremsmühlen ■ bedingt barrierefreies WC	

¹⁾ Einstieg nur mit Hilfe möglich - für Rollstuhlfahrer allerdings nur an Bahnhöfen mit Rampen oder Hublift. Bitte bei der Mobilitätsservice-Zentrale* anmelden bzw. informieren.

²⁾ allerdings bis zu 30 cm breiter Spalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeug, der durch eine im Zug mitgeführte Rampe überbrückt werden kann

³⁾ Hublift im Zug

⁴⁾ RE-Züge Hamburg – Schwerin: Einsatz neuer Doppelstockwagen mit Niederflureinstieg und Rampe im Steuerwagen

⁵⁾ Bei Fahrten nach Dänemark bitte beim Kundencenter Arriva in Dänemark unter 0045/70277482 informieren. Umsteigehilfe muss mindestens 48 Stunden vor Antritt der Reise angemeldet werden.

⁶⁾ Überwiegend Einsatz von Doppelstockwagen mit Niederflureinstieg und Rampe im Steuerwagen. Bitte über den Fahrzeugeinsatz bei der Mobilitätsservice-Zentrale* informieren.

* **Mobilitätsservice-Zentrale** unter 01805/512 512 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.).

Orientierungshilfen

Für sehbehinderte und blinde Fahrgäste

An einigen Haltestellen gibt es am Boden Rillenplatten mit kontrastreichen Begleitstreifen. Sie sind mit dem Blindenstock ertastbar und dienen zur Orientierung und Warnung. Die Streifen finden Sie auf Bahnsteigen und zum Teil im Schalterhallenbereich. Auch die Umsteigewege sind teilweise mit den Orientierungsstreifen gekennzeichnet. Detaillierte textliche Beschreibungen der Haltestellen gibt es unter www.hvv.de -> **Wissenswertes** -> **Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs**.



Achtung

Im U- und S-Bahn-Bereich sind die meisten Bahnsteigkanten mit einem breiten weißen Warnstreifen markiert. Auf den Bahnsteigen des Regionalverkehrs ist häufig eine schmale weiße Sicherheitslinie gezogen, die den Gefahrenbereich an der Bahnsteigkante kennzeichnet.

- Beide Markierungen dienen Ihrer Sicherheit und dürfen nur überschritten werden, wenn ein Zug bereits an der Bahnsteigkante steht.

Akustische Signale

Als zusätzliche Orientierungshilfe dienen akustische Signale: Töne, die das Schließen der Türen ankündigen, Durchsagen des Bahnhofspersonals und die Ankündigung der nächsten Haltestelle in den Bahnen. In den S- und B-Bahnen wird zusätzlich die Ausstiegsseite angesagt.

Einfach zu finden

Die Türen in den U- und S-Bahnen heben sich kontrastreich ab oder sind durch farbige Pfeile markiert. Zusätzlich gibt es ertastbare Markierungen wie eine Gummilippe an der Tür.

- Bei den älteren U-Bahnen sind die Türen farblich markiert, die Türen selbst stehen vor.
- Bei den neueren U- und S-Bahnen lassen sich zu Ihrer Sicherheit nur die Türen öffnen, die auf der Bahnsteigseite liegen.

Für gehörlose Fahrgäste

Bitte beachten Sie die Hinweise der Zugzielanzeiger auf den Bahnsteigen. Die neuen elektronischen Anzeiger informieren zusätzlich über Abfahrtszeiten, Fahrplanänderungen und Betriebsabweichungen. In den U-Bahnen mit Fahrgastfernsehen werden Sie über Monitore auf die nächste Haltestelle, Fahrplanänderungen und Störungen hingewiesen. Alle neueren S-Bahnen und Regionalzüge haben eine elektronische Haltestellenanzeige.



Sicherheit

Wir kooperieren eng mit Polizei und Feuerwehr. Bei allen Materialien und Konstruktionen achten wir auf die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards. Helligkeit und Übersichtlichkeit sind entscheidende Faktoren bei der Neugestaltung von Haltestellen.

Sicherheit in den Bahnen

Unsere modernen U- und S-Bahnen sind zwischen den Wagen mit großen Fenstern ausgestattet. So haben Sie freie Sicht durch den Zug, Blickkontakt zu den anderen Fahrgästen und mit Sicherheit ein gutes Gefühl.



Außerdem verfügen alle Züge der U S A-Bahnen über Videokameras und im Türbereich über eine Sprechverbindung zum Fahrer. Er kann über Funk schnell Hilfe herbeirufen. In kritischen Situationen können Sie auch die Polizei über 110 verständigen: Sie haben im gesamten Tunnelnetz Handy-Empfang.

Wir drücken kein Auge zu

Durch Kameras hat unser geschultes Sicherheitspersonal die Haltestellen im Blick. Videoaufzeichnungen können als Beweismaterial verwendet werden. Wenn keine Vorfälle gemeldet worden sind, löschen wir die Aufzeichnungen wieder.

Entspannt unterwegs

Es ist uns wichtig, dass Sie sich sicher und wohl fühlen.

Deshalb ist der Alkoholkonsum in den Verkehrsmitteln im HVV-Gebiet (ausgenommen HADAG-Fähren sowie die Züge von Nord-Ostsee-Bahn, nordbahn und DB Regio) sowie auf den Haltestellen der U S A-Bahnen nicht gestattet.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!



Sicherheitskräfte fahren mit

Im U S A-Bereich sind rund 600 Mitarbeiter für Ihren Schutz aktiv – Tag und Nacht, rund um die Uhr. Im Regionalverkehr S stehen Ihnen im Fall der Fälle auch die Zugbegleiter bzw. der Fahrzeugführer zur Seite.



SOS

Sie finden unsere Rufsäulen auf allen Bahnsteigen im Schnellbahnbereich. Im Notfall können Sie hier direkt Kontakt aufnehmen: Sobald Sie den Notruf gedrückt haben, wird Ihr Kamerabild in die Leitstelle übertragen, und die Mitarbeiter haben Sie sofort im Blick. Auch wenn Sie nur eine Information benötigen – wir helfen Ihnen gern.

An den U-Bahn-Haltestellen sind die Rufsäulen orange. Mit dem Nothaltegriff können Sie bei Gefahr ein- und ausfahrende U-Bahn-Züge vom Bahnsteig aus anhalten, z. B. wenn Personen im Gleis sind.

Notbremse im Zug

Wird im Zug die Notbremse betätigt, fahren die U S A-Bahnen bis zur nächsten Haltestelle. Dort kann einfacher und schneller Hilfe geleistet werden. Bei Stillstand des Zuges lassen sich die Türen mit der Notbremse entriegeln.



Fähren im HVV

Im Hamburger Hafen und auf der Elbe verkehrt die HADAG-Flotte mit ihren 23 Schiffen auf 6 Fährlinien.

Auskunft zu barrierefreien HADAG-Fähren

- **HADAG Seetouristik und Fährdienst AG**
Telefon 040/31 17 07-0
 mo – fr 10 – 18 Uhr | sa + so 10 – 19 Uhr

Vom Land zum Ponton

Die Fähren legen an schwimmenden Pontons an, die durch Zugangsbrücken mit dem Land verbunden sind. Die Neigung der Zugangsbrücken ist abhängig vom Wasserstand bei Ebbe und Flut und variiert somit.

- An den St. Pauli Landungsbrücken gibt es Rampen an den Brücken 1, 2, 3 und 10. Hier müssen keine Treppen überwunden werden.



Vom Ponton zum Schiff

Ponton und Schiff werden durch einen „Landgang“ (120 – 180 cm breite Rampe) verbunden. Durch unterschiedliche Pontonhöhen ergeben sich verschiedene Neigungen der Landgänge.

Bitte beachten Sie

- Befahren Sie die Landgänge immer gerade.
- Bei starker Neigung des Landganges fahren Sie bitte mit Ihrem Rollstuhl rückwärts vom Schiff.
- Bitte sorgen Sie selbst für einen festen Stand auf dem Schiff.
- Nehmen Sie keine Kinderwagen mit auf das Freideck.
- Lassen Sie sich helfen!

Die Schiffsführer sind über eine Gegensprechanlage zu erreichen und helfen Ihnen gern.

Wenn Sie aussteigen möchten

Drücken Sie den Halteknopf im Türbereich oder nutzen Sie die Sprechrichtung. Begeben Sie sich rechtzeitig zu den Ausgängen.

i Wichtig

Alle modernen Schiffe vom Typ 2000 („Bügeleisen“) haben ein behindertenfreundliches WC. Auf der Linie 62 (zwischen Sandtorhöft und Finkenwerder) sind fast nur die neuen barrierefreien Schiffe im Einsatz. Auf der Linie Cranz – Blankenese ist die Mitnahme von Rollstuhlbenutzern leider nicht möglich, da die Anleger Cranz und Neuenfelde nur über Treppen zu erreichen sind.

Fähren in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV

Lübeck | Travemünde – Priwall

Auf der Trave sind Fähren zwischen Travemünde und dem Priwall unterwegs. Die Verbindung wird von der Stadtverkehr Lübeck GmbH mit einer Barkasse als Personenfähre und 3 Autofähren bedient. Die Überfahrt dauert nur wenige Minuten.

Hinweis

Die Barkasse „Priwall IV“ verkehrt als Personenfähre zwischen Travemünde und der Südermole Priwall nur in den Sommermonaten.

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sollten die Autofähren nutzen. Das Erreichen dieser Fähre ist stufenlos über die Autorampe möglich. Allerdings ist die Neigung der Rampe je nach Wasserstand unterschiedlich, so dass eine rollstuhlgeeignete Neigung nicht immer vorausgesetzt werden kann.

Weitere Informationen

- **ServiceCenter am ZOB Lübeck**
Telefon 0451/888 28 28
 mo – fr 5 – 20 Uhr
 sa + so 9 – 16 Uhr

Kiel

Auf der Kieler Förde betreibt die Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK) zwei Fährlinien: die Förde-Fährlinie und die Schwentine-Fährlinie.

Förde-Fährlinie

Kiel – Laboe – Kiel

In den Sommermonaten werden auch Falckenstein, Schilksee und Strande angelaufen.

Schwentine-Fährlinie

Reventlou – Dietrichsdorf – Wellingdorf

Aufgrund der Bauart können die Fähren nur bedingt von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen genutzt werden.

Barrierefrei ablegen

Die Anleger Bahnstrasse, Falckenstein, Seegartenbrücke, Dietrichsdorfer Brücke, Wellingdorf, Laboer Brücke und Strander Brücke sind barrierefrei ausgebaut. Hier können Rollstuhlfahrer über Rampen mit einer Breite von 70 cm stufenlos auf die Fähren gelangen.

Weitere Informationen

- Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH
Telefon 0431/594 12-60, -63, -66
www.sfk-kiel.de



Fahrkarten für schwerbehinderte Fahrgäste

Schwerbehinderte, die erheblich gehbehindert sind (**Merkzeichen G**), hilflos (**Merkzeichen H**), gehörlos (**Merkzeichen GI**) oder blind (**Merkzeichen BI**), erhalten auf Antrag vom **Versorgungsamt** zu ihrem Schwerbehindertenausweis mit orangefarbigem Flächenaufdruck ein Beiblatt mit Wertmarke. Das Beiblatt berechtigt bundesweit zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr (einschließlich S-Bahn, Regionalbahn, Regional-Express, Interregio-Express und Züge nichtbundes-eigener Eisenbahnen).

Die Beschränkung auf 50 km rund um den Wohnort wurde aufgehoben. DB-Fernzüge (ICE, IC/EC, D-Züge) sind von dieser Regelung weiterhin grundsätzlich ausgenommen.

Die Eigenbeteiligung für das Beiblatt beträgt 60 € für ein Jahr bzw. 30 € für ein halbes Jahr (Stand: 12.2011).

Kostenlos ist das Beiblatt bei **Merkzeichen H** und **BI**, außerdem beim Bezug der nachstehenden sozialen Leistungen:

- Grundsicherung nach SGB XII
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II
- laufende Leistungen für den Lebensunterhalt nach
 - SGB XII
 - SGB VIII
 - §§ 27 a und 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Schwerbehindertenausweis und Beiblatt mit gültiger Wertmarke berechtigen zur Nutzung aller Fahrzeuge (einschließlich der Schnellbusse) im Bereich von HVV- und SH-Tarif.

Begleitperson

Schwerbehinderte, in deren Ausweis die „Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson“ (**Merkmale B**) eingetragen ist, können sowohl im Nah- als auch im Fernverkehr eine Begleitperson kostenlos mitnehmen.

1. Klasse

Die Benutzung der 1. Klasse ist nur dann unentgeltlich, wenn im Schwerbehindertenausweis das **Merkmale 1. Kl.** eingetragen ist.

Versorgungsämter

Die Zuständigkeit der Versorgungsämter richtet sich nach dem Wohnort.

■ **Hamburg**

Versorgungsamt
www.hamburg.de/versorgungsamt

Adolph-Schönfelder-Straße 5
22083 Hamburg
Telefon 040/428 63-0

■ **Niedersachsen**

Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
www.soziales.niedersachsen.de

Landkreise Stade und Harburg

Außenstelle Verden
Marienstraße 8
27283 Verden (Aller)
Telefon 04231/14-0

Landkreis Lüneburg

Außenstelle Lüneburg (Behördenhaus)
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Telefon 04131/15-0

■ **Schleswig-Holstein**

Landesamt für soziale Dienste
www.lasd-sh.de

Kreise Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stadt Lübeck

Außenstelle Lübeck
Große Burgstraße 4
23552 Lübeck
Telefon 0451/1406-0

Kreise Pinneberg, Dithmarschen, Nordfriesland und Steinburg

Außenstelle Heide
Neue Anlage 9
25746 Heide
Telefon 0481/696-0

Kreis Plön, Städte Kiel und Neumünster

Außenstelle Kiel
Gartenstraße 7
24103 Kiel
Telefon 0431/98 27-0

Kreise Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Stadt Flensburg

Außenstelle Schleswig
Seminarweg 6
24837 Schleswig
Telefon 04621/806-0

HVV-Fahrkartenautomat

Die Fahrkartenautomaten haben alle Haltestellen im Hamburger Verkehrsverbund gespeichert und sind durch Berühren des Bildschirms ganz einfach zu bedienen. Im Großbereich sowie im schleswig-holsteinischen HVV-Gebiet sind auch Fahrkarten des Schleswig-Holstein-Tarifs (SH-Tarif) erhältlich.

Auf dem Bildschirm finden Sie in der Regel die HVV-Startseite. Bei den Automaten der DB und im Regionalverkehr **i** müssen Sie zuerst unten rechts auf das Feld **Hamburger Verkehrsverbund (HVV)** drücken, um zu dieser Ansicht zu gelangen.



Wenn Sie nicht wissen, welche Karte Sie benötigen, drücken Sie oben rechts unter der Überschrift **Zielhaltestelle eingeben** auf das Feld **→ Fahrkarten für den HVV und Schleswig-Holstein**. Weiter mit „Ziel wählen“.

Wenn Sie wissen, welche Fahrkarte Sie brauchen, drücken Sie in der Rubrik HVV-Schnellkauf (linke Spalte) auf das entsprechende Feld.

Ergänzungs-, Zuschlag-, Fahrrad- und Bahnsteigkarten finden Sie unten links im Feld **→ Hamburg CARD/Ergänzungskarten/sonstige Angebote ...**



Geben Sie Ihre Zielhaltestelle über die angezeigte Tastatur ein. Auf der linken Seite des Bildschirms erscheint eine Auswahlliste mit Haltestellen, in der Sie nach oben und unten gehen können. Bitte bestätigen Sie Ihr Fahrtziel, indem Sie links auf das entsprechende Feld drücken **→ z.B. Habichtstraße**.

Dann erscheint eine Liste mit Fahrkarten. Bitte wählen Sie Ihre Fahrkarte durch Antippen aus und zahlen Sie den angezeigten Betrag. Der Automat druckt Ihre Fahrkarte aus und gibt Ihnen Wechselgeld zurück. Die Fahrkarte muss nicht entwertet werden.

Infos · Fahrpläne · Service

www.hvv.de

040-19 449

Und so geht's weiter:

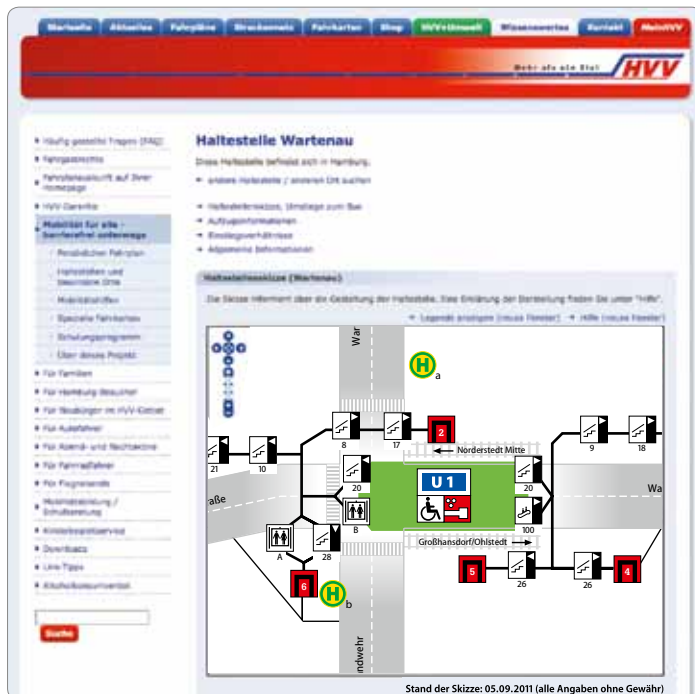
-> Beispiel [U Wartenau](#)

Sie erhalten eine Inhaltsübersicht:

- Haltestellenskizze, Umstieg zum Bus
- Aufzugsinformationen
- Einstiegsverhältnisse
- Allgemeine Informationen

Die Haltestellenskizze zeigt die Infrastruktur mit allen Angaben zu Ein- und Ausgängen, Aufzügen, Treppen, Fahrtreppen und WC-Anlagen sowie die weitere Ausstattung der Haltestelle. Die Symbolerklärung finden Sie unter dem Link **Legende anzeigen**.

Mit der Zoomfunktion können Sie die Skizze vergrößern oder verkleinern. Zudem lässt sich die Ansicht beliebig verschieben.



- > Unter der Skizze finden Sie weitere Informationen. In der Tabelle **Umstiege zum Bus** werden die Umstiegsmöglichkeiten aufgeführt.

Linie	Richtung	Abfahrtsbereich
25	Bf. Altona	a
25	Sachsenstraße	b
25	U Burgstraße	b
35	Sorenkoppel	c
35	Hamburg Messe, Eingang Ost	d
35	Rathausmarkt	d
36	Berner Heerweg	c
36	Rathausmarkt	d
36	S Blankenese	d
606	S Hamburg Airport	a
606	U Langenhorn Markt	a
606	Winterhude, Markt	a
606	Rathausmarkt	b
608	Bf. Rahstedt	c
608	Bf. Tondorf	c
608	Großlohe	c
608	S Reeperbahn	d

→ Skizzenbeschreibung (neues Fenster) → Als Start in Fahrplanauskunft übernehmen
 → Download (PDF 0,4 MB - neues Fenster) → Als Ziel in Fahrplanauskunft übernehmen
 → Bildergalerie → Haltestelle im Verkehrsnetzplan anzeigen (neues Fenster)

- i** Mit Klick auf den Link **Skizzenbeschreibung** erhalten Sie eine ausführliche textliche Beschreibung der Haltestelle. Dieser Service ist besonders hilfreich für sehbehinderte und blinde Fahrgäste.

- > Weiter unten auf der Seite finden Sie Angaben zu den Aufzügen und deren Betriebszustand sowie zu den Einstiegsverhältnissen.

Aufzug	Linie	Eigenschaft	Betriebszustand
A Eingang/ Schalterhalle		110/160x140	✓
B Schalterhalle/ Bahnsteig	U1	90/160x130	✗

zum Seitenanfang

Einstiegsverhältnisse (Wartenau)				
Linien	Fahrzeug	Einstiegshilfe	Bemerkungen	Info
U1	DT4	erhöhter Bahnsteig, maximale Einstiegsstufe 5 cm, Spaltbreite in der Regel 7-11 cm	Einstieg für Rollstuhlfahrer im gekennzeichneten Bereich	Hamburger Hochbahn AG 040/3288-0

Persönlicher Fahrplan

Unter www.hvv.de -> **Wissenswertes** -> **Mobilität für alle** – **barrierefrei unterwegs** finden Sie Ihren ganz **Persönlichen Fahrplan**: einfach Start und Ziel (Haltestelle, Straße mit Hausnummer oder besondere Stätte) und die gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit eingeben. Sie erhalten die Verbindung mit nächstgelegener Haltestelle, Berechnung der Reisezeit für Fahrt und Fußwege sowie den Preis einer Einzelkarte.

Unter „**Mobilität**“ können Sie weitere Kriterien auswählen, z. B. „ohne Treppe“ oder „ohne Treppe/ohne Stufe“. Wenn Sie ein bestimmtes Verkehrsmittel bevorzugen oder vermeiden möchten, wählen Sie es unter „**Verkehrsmittel**“ entsprechend aus. Zu Start und Ziel können Sie einen Umgebungsplan und weitere Mobilitätshinweise aufrufen. Haltestellenaushänge und Linienfahrpläne gibt's hier auch.

HVV-Infoline

Sie erreichen uns täglich, auch am Wochenende. Wir geben Ihnen Auskünfte über Fahrzeiten, Fahrtrouten und Fahrkarten und beraten Sie gern. Kostenlos senden wir Ihnen einen persönlichen Fahrplan, einen Haltestellenaushang mit allen Abfahrtszeiten Ihrer Einstiegshaltestelle oder einen Linienfahrplan zu.

Infos · Fahrpläne · Service

www.hvv.de

040-19 449

i HVV-Fahrpläne in Blindenschrift

Persönliche Fahrpläne und Haltestellenfahrpläne in Blindenschrift können Sie kostenlos bei der **HVV-Infoline 040/19 449** bestellen. Bitte weisen Sie blinde Verwandte, Freunde und Bekannte auf diesen Service hin.

HVV-Fahrplaninfo mobil

Per SMS

Einfach Start!Ziel!Uhrzeit eingeben und an eine der unten genannten SMS-Nummern senden. Start und Ziel können eine Haltestelle, Straße mit Hausnummer oder eine besondere Stätte sein, z. B.

denhaide!johanniswall 2!1500

Außerhalb Hamburgs: Straße mit Hausnummer und Ort eingeben, durch ein Komma trennen, z. B.

bergstraße 5,stadel!kornkamp 20,ahrensburg

Start, Ziel und Uhrzeit werden immer durch ein Ausrufungszeichen getrennt. Ohne Eingabe einer Uhrzeit erhalten Sie den Fahrplan für die nächste Verbindung. Für die SMS gelten die üblichen Preise Ihres Mobilfunkanbieters, unsere Antwort ist natürlich kostenlos.

Zusätzlich können Sie zwischen Zeitangaben wählen:

!an1530 ankommen gegen 15.30 Uhr

+45 Abfahrt erst in 45 Minuten

!18!Sa Abfahrt am nächsten Samstag um 18 Uhr

Mit zusätzlicher Eingabe des Kürzels **!bf** = behindertenfreundlich berücksichtigt die Fahrplanauskunft Verbindungen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste wie Niederflrbusse, Haltestellen mit weitgehend barrierefreiem Zugang (maximal eine Stufe) oder bahnsteigegleichem Umstieg.

T-Mobile 0175/3 60 99 99

Vodafone 0173/8 82 99 99

E-Plus 0178/3 60 99 99

O₂ 0179/4 53 45 88



Per Internet-Handy

Unter **mobil.hvv.de** können Sie Fahrplanauskünfte auch mit Ihrem iPhone, Smartphone und anderen mobilen Geräten abrufen. Wer ein Handy mit GPS hat, kann zudem Start und Ziel der Fahrt ganz einfach aus der GPS-Ortung in die Auskunftsanfrage übernehmen.

**Bahnhofsmission**

Auch die Bahnhofsmissionen sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen. Adressen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.bahnhofsmission.de im Internet.

Hamburg

Hamburg Hauptbahnhof,
Hamburg-Altona und Hamburg-Harburg

Niedersachsen

u. a. Lüneburg und Uelzen

Schleswig-Holstein

Eckernförde, Elmshorn, Flensburg, Husum, Kiel,
Lübeck, Neumünster, Rendsburg und Schleswig

nah.sh

Auskünfte für Schleswig-Holstein erhalten Sie unter:

nah.sh-Kundendialog 01805/710 707*



Infos zum Nahverkehr mo – sa von 8 – 18 Uhr oder
rund um die Uhr unter www.nah.sh

* 14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis
max. 42 ct/Min.

HVV-Infoline

Sie erreichen uns täglich, auch am Wochenende. Wir geben Ihnen Auskünfte über Fahrzeiten, Fahrtrouten und Fahrkarten und beraten Sie gern.

Infos · Fahrpläne · Service

www.hvv.de

040-19 449